



*Abdessalam Yassine*

*Tag und Nacht  
des Gläubigen*



Abdessalam Yassine

**Tag und Nacht  
des Gläubigen**



## ***INHALT***

Jede Tat zur rechten Zeit.....	5
Der Wendepunkt von der Zeit der Gewohnheiten zur Zeit der Anbetung.....	7
Das prophetische Nachtgebet und die dazugehörigen Verhaltensweisen.....	12
Der Lohn einer großen und kleinen Pilgerfahrt	17
Das Gebet der zu Gott Zurückkehrenden.....	18
Ein Haus im Paradies.....	19
Ein erfolgreicher Handel.....	21
Verdienstvolle Suren und Verse des Koran.....	23
Das, wodurch der Glaube erneuert wird.....	25
Wie man die Nähe zum Gesandten, Segen und Friede auf ihn, gewinnt.....	26
Verhaltensweisen beim Schlafengehen.....	28
Verpflichtungen des Studenten.....	29
Sitzungen des Glaubens.....	30
Keine Taten ohne Wissen.....	31
Der Wert der Zeit im Leben des Muslims.....	32

<b>Das verbindende Bittgebet.....</b>	<b>34</b>
Die Wertstellung des Bittgebets im Glauben	34
Das Bittgebet der Träger des Throns für die Gläubigen.....	35
Wie bitten wir? Für wen bitten wir?.....	37
Das verbindende Bittgebet, die Gefährtenschaft und die Gemeinschaft.....	39
Die Frucht des verbindenden Bittgebets.....	41
Das Bittgebet für deine Geschwister gehört zum vortrefflichen Charakter.....	42
Das Bittgebet für den Gläubigen im Verborgenen wird angenommen.....	44
Das Bittgebet - jedoch auf welcher Basis?.....	47
Die Verhaltensweisen beim Bittgebet.....	49
„... und unseren Brüdern, die uns im Glauben vorausgegangen sind" .....	50
Das Bittgebet ist ein Gedenken an das Jenseits.....	56
Das Geschenk nach dem Bittgebet.....	57
Herzensanwesenheit und Demut.....	58

Im Namen Gottes des Allerbarmers des  
Barmherzigen und Segen und Friede auf  
dem Propheten Mohammed

### ***Jede Tat zur rechten Zeit***

Mein gläubiger Bruder, meine gläubige Schwester, Gott der Erhabene spricht in der Sure „Die Herrschaft“:

*„(Er,) Der den Tod und das Leben erschaffen hat, damit Er euch prüfe, wer von euch die besten Taten begehrt“ (67,2)*

Zwischen dem Leben und dem Tod gibt es eine Zeitspanne für die Taten des Menschen, sprich für die Gottesanbetung. Dein Leben ist dein Grundkapital, so solltest du deine Zeit zwischen deinen Pflichten und verschiedenen Aufgaben organisieren, denn es ist nicht wichtig,

dass du von dir auserwählte Taten zu einer von dir auserwählten Zeit verrichtest, sondern dass du die passenden Taten zur passenden Zeit verrichtest. So solltest du wissen, was die Zeit an Taten des Herzens, der Zunge und der Gliedmaßen erfordert, um ihr zu entsprechen und dich zu bemühen, den Taten nachzukommen, bis diese dich zum erhofften Ziel führen und die göttliche Akzeptanz erlangen. Es wurde in Abū Bakrs Ratschlag an ‘Umar ibn al-Ḥaṭṭāb, Gottes Wohlgefallen auf beiden, als er ihn zu seinem Nachfolger ernannte, berichtet:

„Wisse, dass es bei Gott Taten des Tages gibt, die Er nicht bei Nacht akzeptiert und Taten der Nacht, die er nicht bei Tag akzeptiert.“



## ***Der Wendepunkt von der Zeit der Gewohnheiten zur Zeit der Anbetung***

Welcher ist nun der Weg, um deine Aufgabe in diesem begrenzten Leben zu vollbringen und die Glückseeligkeit der beiden Wohnstätten zu erlangen?

Gott der Erhabene sagt in der Sure „Die Biene“:

*„Wer rechtschaffen handelt, sei es Mann oder Frau, und dabei gläubig ist, den werden Wir ganz gewiss ein gutes Leben leben lassen. Und wir werden ihnen ganz gewiss mit ihrem Lohn das Beste von dem vergelten, was sie taten.“ (16,97)*

Mit dem Glauben und den vorzüglichen Werken erzielt man die Glückseeligkeit, wobei der Glaube aus Zweigen besteht, die uns der Prophet, Segen und Friede auf ihn,

in mehr als siebenzig Zweige<sup>1</sup> eingrenzte. Einige dieser Glaubenszweige<sup>2</sup> sind für den Gläubigen einmalig im Leben verpflichtend, wie z.B. die Pilgerfahrt, und einige darunter

---

1 Abū Hurayra überliefert vom Gesandten Gottes, Gottes Segen und Friede auf ihn: „Der Glaube hat über 70 (bei Imam al-Buḥārī über 60) Zweige. Der Höchste ist das Erwähnen des Wortes *lā ilāha illallāh*, der niedrigste das Beseitigen eines Hindernisses aus dem Weg und die Schamhaftigkeit ist ein Zweig des Glaubens.“ (Muslim).

2 Die Zweige des Glaubens sind gottesdienstliche Taten, welche den Glauben stärken und den Gläubigen befähigen, den Weg zur spirituellen Vollkommenheit (*Iḥsān*) zu beschreiten. Viele Gelehrte wie al-Bayhaqī und al-Ḥulaymī haben sie gesammelt und spezifiziert. In seinem Buch „Der prophetische Weg“ (*al-Minhāj an-Nabawī*) hat Imam Abdessalam Yassine sie in zehn Charaktereigenschaften unterteilt, die dazu dienen, den Gläubigen zu schulen, um in den drei Stufen der Religion (Islam, *Īmān*, und *Iḥsān*) aufzusteigen.

sind einmal im Jahr verpflichtend, wie z.B. das Fasten im Monat Ramadan. Andere wiederum sind zeitlich gebunden und festgelegt wie das Gebet und die Pflichtabgabe<sup>3</sup>. Andere ergeben sich zu entsprechenden Anlässen, wie der Krankenbesuch und dem Toten die letzte Ehre zu erweisen. Unter den Glaubenszweigen gibt es auch welche, die ein, wie das Wegräumen des Schädlichen aus dem Weg und es gibt unter diesen auch Eigenschaften, die zur eigenen Persönlichkeit gehören, wie die Schamhaftigkeit. Letztendlich gibt es Glaubenszweige, die zu einer steten Praxis werden sollten wie das häufige

---

3 Arabisch az-Zakāt, welche zu den fünf Säulen des Islams gehört.

Aussprechen des göttlichen Einheitsbekenntnisses<sup>4</sup>.

Jedoch sollte der Gläubige in seinem täglichen Leben kennzeichnende Stationen haben, damit sein Fuß in der Zeit der Anbetung und Anstrengung<sup>5</sup> gefestigt wird, nicht in der Zeit der Gewohnheiten und des Zeitvertreibs. Ein Nahestehender<sup>6</sup> zu Gott sagte: „Wer einen Tag in seinem Leben

---

4 Arabisch *Lā ilāha illa allāh*, was Teil des Glaubensbekenntnisses im Islam ist, welches zu den fünf Säulen des Islams zählt.

5 Arabisch *ġihād*, häufig falsch als heiliger Krieg übersetzt, bedeutet es die Anstrengung, die ein Muslim unternimmt, um Gott als Individuum oder als Teil einer Gemeinschaft in allen Bereichen des Lebens zu dienen.

6 Ein Nahestehender ist ein spirituell erfahrener Gelehrter. Im Koran heißt es: „Der Allerbarmer. So frag einen, der von Ihm Kenntnis hat.“ (25,59).

nicht in der Erfüllung einer Verpflichtung, in der Verrichtung einer Pflichttat, in der Vollbringung einer glorreichen Tat, in der Dankbarkeit für eine Gabe, in der Gründung einer guten Sache, in der Erlangung eines Wissens verbracht hat, der hat seinen Tag vernachlässigt und war sich selbst gegenüber ungerecht.“ Es gibt Zeiten für die Arbeit, für die Familie und für die Schule. Die diesseitigen Tätigkeiten sollten dich nicht von der Verrichtung des Gebets in der Gemeinschaft und in der Moschee- soweit es geht- abhalten. Sollte es keine Gemeinschaft und keine Moschee geben, so ist es deine Pflicht, die Betenden an deiner Arbeitsstelle bzw. an deiner Schule zu versammeln und für eine Moschee, einen Gebetsrufer, einen Vorbeter und für einige Minuten der Ermahnung und der Einladung zu Gott zu sorgen.

Womit wirst du also deinen Tag beginnen und beenden? Und was ist der Schlüssel zur Umkehr von der Zeit der Gewohnheiten zur Zeit der Anbetung?

### ***Das prophetische Nachtgebet und die dazugehörigen Verhaltensweisen***

Der Gläubige beginnt seinen Tag eine Stunde oder weniger vor dem morgendlichen Gebet, wenn er nachlässig gewesen ist, obwohl ihm dies nicht gebührt, mit der Verrichtung der elf prophetischen Gebetseinheiten. Er vollzieht jeweils zwei Gebetseinheiten, in denen er demütig und bedürftig vor Gott steht, denn das Gebet ist eine Hinwendung des Dieners zu Gott und das vorzüglichste Gebet nach dem Pflichtgebet ist das Gebet in der Nacht, so wie es in einer Überlieferung berichtet

wurde. Der kürzeste Pfad und ebenste, um zu Gott vorzudringen besteht darin, Ohnmacht, Armut, Erbarmen und Nachsinnen vor Gott dem Erhabenen zu zeigen und nicht vor den Menschen. Nach je zwei Gebetseinheiten ist es unbedingt notwendig, Gott anzuflehen, die Demut und Armut zum Ausdruck zu bringen, mit dem Herzen an seinen Schöpfer gerichtet, erbittend, anflehend und weinend, Tränen fließen über die Wangen, wobei man von sich selbst nur die Unfähigkeit, die Unvollkommenheit, die Ohnmacht und Armut vor Augen hat und zugleich die Vorzüge und vollkommenen Seiten als eine Gunst des Schöpfers ansieht. Der Betende nimmt diese Gaben des Gepriesenen an. Er dankt anstatt zu prahlen und preist anstatt stolz zu sein.

Die Läuterung der eigenen Seele auf dieser Ebene ist in dem Vers der Sure „Die Sonne“ erwähnt:

*„Wohl ergehen wird es ja jemandem, der sie (die Seele) läutert.“ (91,9)*

Dies bedeutet, dass die Vollkommenheit der Seele in der Erkenntnis der Unvollkommenheit ihrer selbst steckt, ihre Fähigkeit in ihrer Unfähigkeit vor Gott und ihr Reichtum in ihrer Armut Ihm gegenüber.

Imām Aḥmad berichtet über al-Muṭṭalib, dass der Prophet, Segen und Friede auf ihn, sagte:

„Das Gebet wird in jeweils zwei Gebetseinheiten verrichtet, wobei die Glaubensbezeugung<sup>7</sup> nach jeder dieser

---

<sup>7</sup> Arabisch Taschahud



gesprochen wird, in Demut und Armut. Dann erhebst du deine Hände und sprichst: ‚O mein Herr! O mein Herr!‘ Wer dies nicht tut, dessen Gebet ist unvollständig.“

Ibn Ḥibbān berichtet in seinem authentischen Werk über Ibn Ma’sūd, Gottes Wohlgefallen auf ihn, dass er sagte: „Der Gesandte Gottes, Segen und Friede auf ihn, sagte:

„Unser Herr wundert sich über zwei Männer: Ein Mann, der hastig aus seinem Bett inmitten seiner geliebten Familie zum Gebet aufsteht. So spricht Gott – Erhaben und gepriesen sei Er – zu Seinen Engeln: ‚Schaut euch Meinen Diener an! Er hastet aus seinem Bett inmitten seiner geliebten Familie zu seinem Gebet im Verlangen nach dem, was bei Mir (an Belohnung) ist und aus Furcht vor dem, was bei Mir ist.‘ “

Dann setzt der Betende sich nach dem Abschluss des Gebets hin, um Gott um Vergebung zu bitten. Gott der Erhabene sagt in Bezug auf diejenigen, die den ewigen Gewinn erlangen, in der Sure „Die Zerstreuten“:

*„Gewiss, die Gottesfürchtigen werden in Gärten und an Quellen sein, sie nehmen, was ihr Herr ihnen gegeben hat, denn sie pflegten davor Gutes zu tun. Nur ein wenig pflegten sie in der Nacht zu schlafen, und im letzten Drittel der Nacht pflegten sie um Vergebung zu bitten.“ (51, 15-18)*

## ***Der Lohn einer großen und kleinen Pilgerfahrt***

Die Sitzung nach dem morgendlichen Gebet bis zum Sonnenaufgang ist eine Sunna<sup>8</sup>. Dies ist eine gesegnete Zeit, in der der Gläubige versuchen sollte, regelmäßig den Koran zu rezitieren, Gottes zu gedenken (beginnend mit den morgendlichen Bittgebeten, die uns der Prophet, Segen und Friede auf ihn, gelehrt hat), den Koran zu studieren und auswendig zu lernen. Der Prophet, Segen und Friede auf ihn, sagte nach dem Bericht von Imām Aḥmad und den Leuten der Sunan<sup>9</sup>: „O mein Herr!

---

8 Sunna ist alles, was der Prophet, Segen und Friede auf ihn, getan, gesagt und erlaubt hat.

9 Die Verfasser der „Sunan“ sind die Gelehrten Abū Dāwūd, Ibn Māja, at-Tirmidhī, an-Nasā'ī, al-Bayhaqī, and ad-Dārimī.

Segne meiner Glaubensgemeinschaft<sup>10</sup> die Zeit der Frühe“. At-Tirmidhī berichtet, dass der Gesandte Gottes, Segen und Friede auf ihn, sagte: „Wer das morgendliche Gebet in der Gemeinschaft betet und sich daraufhin hinsetzt und Gottes gedenkt, bis die Sonne aufgeht, dem gebührt der Lohn einer großen und kleinen Pilgerfahrt. Vollkommen, vollkommen, vollkommen.“

### ***Das Gebet der zu Gott Zurückkehrenden***

Das Vormittagsgebet<sup>11</sup> ist das Gebet der zu Gott Zurückkehrenden (es umfasst je nach eigener Kapazität zwischen zwei und acht Gebetseinheiten). Unser Prophet, Segen

---

<sup>10</sup> Arabisch Umma.

<sup>11</sup> Arabisch aḍ-Ḍuḥā

und Friede auf ihn, sagte, in dem, was er uns über Gott<sup>12</sup> berichtet: „O Sohn Adams! Verrichte vier Gebetseinheiten um Meinetwillen am Beginn des Tages, so werde ich Mich deines Tagesendes annehmen.“ Berichtet von Imām Aḥmad.

### ***Ein Haus im Paradies***

Die freiwilligen Zusatzgebete, welche regelmäßig vor oder nach den fünf Ritualgebeten durchgeführt werden, sind die folgenden: zwei Gebetseinheiten vor dem Morgengebet, zwei Gebeteinheiten nach der Gebetswaschung, welches eine Gewohnheit des edlen Gefährten Bilāl war;

---

12 Hier handelt es sich um eine heilige Überlieferung (arabisch hadīth qudsi). Diese haben ihren Ursprung bei Gott, sind aber durch den Propheten, Friede und Segen auf ihn, verbalisiert worden.

vier Gebetseinheiten vor dem Mittagsgebet (wofür sich die Tore des Himmels öffnen) und zwei Gebetseinheiten danach; zwei Gebetseinheiten vor dem Nachmittagsgebet, zwei Gebetseinheiten vor dem Abendgebet, und sechs Gebetseinheiten danach<sup>13</sup>; zwei Gebetseinheiten vor dem Nachtgebet und vier Gebetseinheiten danach. Jeden Tag wird ein Haus im Paradies für denjenigen gebaut, der regelmäßig die freiwilligen Zusatzgebete verrichtet, wie Imam Muslim

---

13 Abū Hurayra überliefert, dass der Gesandte Gottes, Segen und Friede auf ihn, sagte: „Wer sechs Gebetseinheiten nach dem Abendgebet verrichtet ohne etwas Schlechtes dazwischen zu sagen, dessen Lohn entspricht 12 Jahren der Gottesanbetung.“ (Sunan at-Tirmidhī, Sunan ibn Mağa). Diese Überlieferung, obwohl sie von manchen Gelehrten als schwach eingestuft wurde, kann im Rahmen der vorzüglichen Taten (arabisch Faḍāʿil- ʿamāl) vollzogen werden.

und andere von Gottes Gesandten, Segen und Friede auf ihn, überliefern. Wer nicht vor dem Morgengebet aufwachen kann oder fürchtet zu spät aufzuwachen, soll das „Witr“-Gebet<sup>14</sup> in der Nacht vor dem Schlafengehen beten. Dennoch ist das „Witr“-Gebet in der Nacht vor dem Morgengebet besser.

### ***Ein erfolgreicher Handel***

Zwei Sitzungen sollen vollzogen werden, eine am Morgen und eine am Abend, um den täglichen Abschnitt<sup>15</sup> des Korans zu

---

14 Dieses Gebet wird als letztes Gebet nach dem Nachtgebet verrichtet und besteht aus einer ungeraden Anzahl von Gebetseinheiten. Es gilt als verbindliche Pflicht [wāğib] und soll darum nicht ausgelassen werden.

15 Arabisch „Wird“, was eine gottesdienstliche Tat neben den Pflichttaten ist, die man täglich,

lesen, mit Aufmerksamkeit, Verstehen, Demut und Nachsinnen, da dies der erfolgreiche Handel (mit Gott) ist, der ewig bestehen wird. Imam Muslim berichtet, dass Gottes Gesandter, Segen und Friede auf ihn, sagte:

„Lest den Koran, da er am Tag der Auferstehung als Fürsprecher für seine Leute kommen wird.“

Das Lesen von mindestens zwei Abschnitten<sup>16</sup> ist eine Erlaubnis, welche durch den Propheten Muhammad, Segen und Friede auf ihn, erteilt wurde, so dass man den ganzen Koran in 30 Tagen abschließt. Derjenige ist nachlässig, der die

---

wöchentlich, monatlich oder jährlich verrichtet.

16 Der Koran ist in 60 Abschnitte (arabisch *hizb*) unterteilt.



Botschaft seines Herrn nicht verkörpert und das Buch seines Herrn vernachlässigt. Je makelloser die Seele und je reiner das Herz sind, umso mehr Nutzen zieht man vom Koran. ‘Uthmān ibn ‘Affān, Gottes Wohlgefallen auf ihn, sagte:

„Wären Eure Herzen rein, würdet ihr vom Lesen des Buches eures Herrn nie satt werden.“

Oh Herr, lass den Heiligen Koran die Freude unserer Herzen und den Vertreiber unserer Sorgen sein!

### ***Verdienstvolle Suren und Verse des Korans***

Da gewisse Suren und Verse des Korans bestimmte Vorzüge und Nutzen haben, welche früher oder später erlangt werden, wie Schutz vor Leid und Übel, Vertreibung von Sorgen, Vergebung (von Sünden),

Erlangen höherer Stufen und Weiteres, berichten etliche Aussprüche des Propheten, Segen und Friede auf ihn, über die Vorzüge, diese Verse zu lesen. Daher sollte der Gläubige sie regelmäßig lesen und sie täglich rezitieren. Die verdienstvollen Suren und Verse des Korans sind folgende:

Nach der Zufluchtnahme bei Gott und der Erwähnung des göttlichen Namens rezitierst du folgendes:

Sure 1 • Sure 2:1-5 • Sure 2:255-7 • Sure 2:285-6 • Sure 3:1-9 • Sure 3: 18, 19, 26, 27 und 190-200 • Sure 9:128-9 (7 Mal) • Sure 18:107-110 • Sure 32, 36 • Sure 40:1-3 • Sure 44 • Sure 48:29 • Sure 56. 57, 59, 61, 62, 64.67, 87, 93, 94, 96, 97, 99, 102, 103, 107, 108 (3 Mal), 109 (4 Mal), 110 (4 Mal), 112 (3 Mal), 113 und 114.

Man schließt ab, indem man die eröffnende Sure und Sure 2:1-5 rezitiert.

## ***Das, wodurch der Glaube erneuert wird***

Mindestens drei Sitzungen von jeweils 15 Minuten sollen vollzogen werden, in denen das göttliche Einheitsbekenntnis gesprochen wird, was der höchste Glaubenszweig ist. Indem man es ausspricht und das Herz gottesanwesend ist, wird der Glaube erneuert. Imām Aḥmad berichtete, dass der Gesandte Gottes, Segen und Friede auf ihn, sagte:

„Erneuert euren Glauben!“ Sie sagten: „Oh Gesandter Gottes! Wie sollen wir unseren Glauben erneuern?“ Er sagte: „Sagt häufig ‚Es existiert keine Gottheit außer Gott‘ (arabisch *lā ilāha illallāh*).“

Daher muss das Wiederholen des göttlichen Einheitsbekenntnisses eine feste Gewohnheit in deinem Leben sein. Deine

Zunge soll es unaufhörlich aussprechen. In Ibn Hibbāns Ṣaḥīḥ und al-Hākims al-Mustadrak wird berichtet, dass der Gesandte Gottes, Segen und Friede auf ihn, sagte: „Gedenkt Gottes so oft, bis sie sagen, ihr wäret wahnsinnig.“

### ***Wie man die Nähe zum Gesandten, Segen und Friede auf ihn, gewinnt***

Du sollst mindestens 300 Segenswünsche<sup>17</sup> auf den Propheten aussprechen. Du sollst außerdem die Nacht und den Tag des Freitags dafür widmen. Dadurch rettet uns Gott vor den Tiefen der Dunkelheit zum Licht und erleuchtet unsere Herzen. At-Tirmidhī und Ibn Hibbān in seinem Ṣaḥīḥ berichten von Ibn Ma'sūd, der überliefert,

---

17 Arabisch aṣ-Ṣalāt 'alā Rassūlillāh

dass der Gesandte Gottes, Segen und Friede auf ihn, sagte:

„Diejenigen Menschen werden mir am Tag der Auferstehung am nächsten sein, welche am meisten für mich um Segen und Frieden gebetet haben.“

Abū Dāwūd und an-Nasā'ī berichteten von Abū Hurayra, der überlieferte, dass der Prophet, Segen und Friede auf ihn, sagte:

„Wer immer die Freude haben will, die höchste Belohnung zu bekommen, wenn er Gott um Segnungen für uns, die Leute des Hauses, bittet, soll sagen: ‚Oh Herr, segne den Propheten Muhammad, seine Frauen, die Mütter der Gläubigen und seine Nachkommenschaft und seine Familie wie Du die Familie von Abraham gesegnet hast. Wahrlich, Du bist der zu Lobende, der Ruhmreiche.‘“

## ***Verhaltensweisen beim Schlafengehen***

Wende dich vor dem Schlafengehen zu Gott und lege vor dir selbst Rechenschaft ab, wie du deinen Tag verbracht hast. Wirklich edelmütig, wie der edle Schüler der Gefährten<sup>18</sup> Maymūn ibn Maḥran sagte, ist derjenige, der sich auf eine Art und Weise zur Rechenschaft zieht, die strenger ist als die eines tyrannischen Herrschers oder eines geizigen Geschäftspartners, der die Menschen zur Rechenschaft zieht. Erneure deine Reue und schlaf im Zustand ritueller Reinheit, im Gedenken an Gott und mit den besten Absichten ein. Lass die letzten Momente deines Wachseins so sein, dass du deinen Herrn bittest, dir die Wege der Anstrengung und zu Seiner Gegenwart zu

---

18 Arabisch Tābiī

öffnen. Denn derjenige, der nicht beabsichtigt hat, die göttliche Botschaft der Menschheit zu überbringen, wird unwissend sterben, wie der geliebte Gesandte, Segen und Friede auf ihn, sagte. Du solltest besser nicht spät nachts wach bleiben, so dass du nicht die Rechte des folgenden Tages verletzt. Denn wessen folgender Tag nicht besser als sein voriger Tag ist, ist ein Verlierer.

### ***Verpflichtungen des Studenten***

Wenn Du ein Student bist, sollst du dein Bestes tun und die notwendige Zeit beim Studieren verbringen. Die erste deiner Pflichten nach dem Gebet, der Rezitation des Korans und dem Gottgedenken ist die Aneignung eines minimalen Teils islamischen Wissens.

Du solltest dich bemühen, in deinem akademischen Studium erfolgreich zu sein, da dieses die Anstrengung deiner Epoche ist. Du solltest Bücher wählen, welche dir in dieser Welt und im Jenseits von Nutzen sein werden. Denn ein Weiser sagte: „Erzähl mir, welche Bücher du liest, und ich sage dir, wer du bist.“

### ***Sitzungen des Glaubens***

Widme eine Stunde deiner Zeit für eine Sitzung des Glaubens mit deinen Geschwistern, so dass du von denjenigen bist, die sich in den Gärten des Paradieses erfreuen, wie der geliebte Gesandte, Segen und Friede auf ihn, uns berichtete. Solche Sitzungen des Gottgedenkens sind Gelegenheiten für die Diener, Gottes Gunst zu ersuchen und sich in Gottes himmlischen Gärten zu erfreuen. Die Sitzung des



Glaubens sollte auch einen Besuch zum Zweck der Einladung zu Gott und akademisches Lernen einschließen. Gottes Gesandter, Segen und Friede auf ihn, sagte:

„Dass Gott eine Person durch dich rechtleitet ist besser für dich als alles, worüber die Sonne aufgeht.“

### ***Keine Taten ohne Wissen***

Widme eine Stunde deines Tages, um die gottesdienstlichen Handlungen durch das Studium vereinfachter Bücher zu erlernen, mit dem Ziel, die Anforderungen an ritueller Reinheit, Gebet und anderen gottesdienstlichen Taten zu meistern. Denn Gott akzeptiert nicht aufrichtige Taten, bis sie korrekt sind, d.h., dass sie mit den prophetischen Gewohnheiten übereinstimmen.

## ***Der Wert der Zeit im Leben des Muslims***

Al-Ḥasan al-Baṣrī sagte: „Oh Sohn Adams, du bist nichts als eine Ansammlung von Tagen; jedes Mal, wenn ein Tag vergeht, vergeht auch ein Teil von dir.“ Lass deswegen deine Zeit wie ein Budget sein, das du ausgibst. Sei wie ein Geizhals und vermeide es, Zeit durch Unachtsamkeit und Trivialitäten zu verschwenden. Wisse, dass die verfllossene Zeit, über die du vergeblich Bedauern empfinden wirst, die Zeit ist, in der du Gottes nicht mit deiner Zunge und deinem Herzen gedacht hast und dich nicht mit unaufhörlichem Eifer angestrengt hast, Seiner Sache zu dienen und Seinen Glauben zu unterstützen. Spare deine Zeit und vermeide es, die Zeit

Deiner Geschwister durch lange Besuche  
und Unpünktlichkeit zu verschwenden.

## ***Das verbindende Bittgebet<sup>19</sup>***

### ***Die Wertstellung des Bittgebets im Glauben***

Das Bittgebet ist der Kern des Glaubens und betrifft sowohl das Bittgebet an sich als auch das Bittgebet im Sinne der Anbetung. Das Bittgebet an sich beinhaltet eine Frage oder eine Bitte an Gott und das Bittgebet im Sinne der Anbetung umfasst alle äußerlichen und innerlichen Anbetungen. Somit fallen alle Anbetungen unter das Bittgebet. Mein lieber Bruder, meine liebe Schwester! Hätte das Bittgebet den einzigen Vorteil, dass es dich deinem Schöpfer näher bringt, so wäre dies genug der Vorteile. Wie ist es erst, wenn das Bittgebet über noch mehr Vorteile und Segnungen verfügt. Der

---

19 Arabisch Du'ā' ar-Rābiṭa

Prophet, Segen und Friede auf ihn, sagte nach dem Bericht von at-Tirmidhī, Imām Aḥmad und Ibn Mağah: „Es gibt nichts was angesehenener bei Gott ist als das Bittgebet“

### ***Das Bittgebet der Träger des Throns für die Gläubigen***

Weil der Mensch unfähig ist, seine eigenen Anliegen zu erkennen, hat ihn Gott der Erhabene auf Bittgebete im Koran und im Leben des Propheten, Segen und Friede auf ihn, verwiesen. Zu den koranischen Bittgebeten gehört das Bittgebet der Engel, Gottes Friede auf ihnen, für die tugendhaften Gläubigen und dies ist eine Belehrung von Gott des Erhabenen an uns, über die Zunge der Träger des Throns, damit wir für die Gläubigen

Bittgebete sprechen. Gott der Erhabene spricht in der Sure „Der Vergebende“:

*„Diejenigen, die den Thron tragen, und diejenigen, die in seiner Umgebung sind, lobpreisen ihren Herrn und glauben an Ihn und bitten um Vergebung für diejenigen, die glauben: 'Unser Herr, Du umfasst alles in Deiner Barmherzigkeit und Deinem Wissen. So vergib denjenigen, die bereuen und Deinem Weg folgen, und bewahre sie vor der Strafe des Höllenbrandes. Unser Herr, lasse sie in die Gärten Edens, die Du ihnen versprochen hast, eingehen, (sie) und wer rechtschaffen ist von ihren Vätern, ihren Gattinnen und ihren Nachkommen, Du bist ja der Allmächtige und Allweise. Und bewahre sie vor den bösen Taten. Wen Du an jenem Tag vor den bösen Taten*

*bewahrst, dessen hast Du Dich ja erbarmt, und das ist der großartige Erfolg.' " (40, 7-9)*

### ***Wie bitten wir? Für wen bitten wir?***

Ein Zeichen Seiner Barmherzigkeit gegenüber Seinen Geschöpfen ist, dass Er sie lehrt, wie sie Ihn bitten sollen und gleichzeitig, wie sie Ihn anbeten sollen. Wobei das vorzüglichste Bittgebet jenes ist, welches in Seinen Worten ausgedrückt ist. Es ist das beste Bittgebet, womit wir uns an Gott den Erhabenen richten, denn es ist von Gott an Gott gerichtet.

Zu den Dingen, auf die uns der heilige Koran hinweist, gehört das Bittgebet für diejenigen, die uns im Glauben vorausgegangen sind; beginnend bei unserem Vater Adam und unserer Mutter Eva, Gottes Friede auf beiden, dann für jene, die uns

diesen aufrechten Glauben überbracht haben, denn von ihnen haben wir diesen erlernt und ihr Lebenslauf dient uns als Vorbild. Sie waren vertrauenswürdig in der Überbringung der Botschaft, vertrauenswürdig in der Tat und herausragende und rechtleitende Vorbilder in der aufrichtigen Ausübung des Rufes zu Gott. Daher lehrt uns Gott der Erhabene, wie wir für sie Bittgebete sprechen sollen. In einem Vers in der Sure „Die Versammlung“ heißt es:

*„Und diejenigen, die nach ihnen gekommen sind, sagen: "Unser Herr, vergib uns und unseren Brüdern, die uns im Glauben vorausgegangen sind, und lasse in unseren Herzen keinen Groll sein gegen diejenigen, die glauben! Unser Herr, Du bist ja gnädig und barmherzig." (59,10)*



## ***Das verbindende Bittgebet, die Gefährtschaft und die Gemeinschaft<sup>20</sup>***

---

20 Gefährtschaft und Gemeinschaft (aṣ-Ṣoḥba wa'l Jamā'a) ist die erste der zehn Charaktereigenschaften, welche der Gelehrte Abdessalam Yassine im Zusammenhang einer Entwicklung und eines Aufstiegs im Glauben angeordnet hat. Gefährtschaft und Gemeinschaft bedeutet, einen spirituellen Lehrer zu haben, der dir den Weg zu Gott zeigt, indem er dir die Zugänge der Anstrengung ohne Ausnahme öffnet. Die innere Anstrengung gegen das Ego in der Begleitung deiner Geschwister im Glauben kommt an vorderster Stelle. Danach folgt die Anstrengung in allen Bereichen des Lebens, um die Mittel zu erlangen, welche die Glaubensgemeinschaft befähigen, die Botschaft der Barmherzigkeit den Menschen auf friedliche Weise zu übermitteln. Gefährtschaft und Gemeinschaft sind zwei Seiten einer Medaille. Ein Gläubiger kann spirituelle Vollkommenheit in ihrer höchsten Form nicht erreichen, ohne an einem gemeinschaftlichen Projekt beteiligt zu sein, wie es die Gefährten des

Was der Gelehrte Ḥasan al-Bannā, Gott möge sich seiner Seele erbarmen, als „Wird ar-Rābiṭa“ bezeichnet, ist eine Verkörperung und praktische Umsetzung des Brüderlichkeitsvertrags zwischen den Gläubigen. Und wir sehen das verbindende Bittgebet als unbedingt notwendig, um die Gläubigen in der Gemeinschaft zu binden.

Wenn sich das Gefühl der Bindung innerhalb der Gemeinschaft vertieft, durch das regelmäßige Zusammentreffen, durch das sich wiederholende Stehen vor Gott im Gebet, durch die gemeinsamen Aktivitäten und durch das verbindende Bittgebet, so trifft die Gefährtschaft auf die Gemeinschaft. Damit bleibt die Gemeinschaft keine bloße Organisationsform und die Gefährtschaft keine individuelle Beziehung.

---

Propheten waren.

## ***Die Frucht des verbindenden Bittgebets***

Mit diesem Bittgebet spürt der Gläubige seine Zugehörigkeit zu dem leuchtenden Geleit – dem Geleit des Glaubens und der Anstrengung – seit Adam, Gottes Frieden auf ihn, bis zum Tag der Auferstehung. Somit erlangt der Bittende den Segen der Glaubensgemeinschaft des Vorzüglichen, derer Gott sich angenommen hat, und seine Glaubensbeziehung und Liebe zu seinen Glaubensgeschwistern, für die er die Bittgebete spricht, mehrt sich. In der Glaubensbezeugung im Gebet steckt ebenfalls eine Lehre für die Gläubigen in Bezug auf das verbindende Bittgebet, denn dort sprechen wir Bittgebete für alle Gläubigen, wir sagen: „Friede sei auf uns und auf allen tugendhaften Dienern“. Der Prophet, Segen und Friede auf ihn, sagt

darüber: „Wenn man es ausspricht, so erreicht es jeden tugendhaften Diener Gottes im Himmel und auf Erden.“  
Berichtet von Muslim.

### ***Das Bittgebet für deine Geschwister gehört zum vortrefflichen Charakter***

Dem Weg des edlen Korans und der prophetischen Lebensweise folgten die Gefährten, Gottes Wohlgefallen auf ihnen. So sprachen sie füreinander Bittgebete im Verborgenen und sogar in der tiefsten Nacht. Sie hielten dies für ein Zeichen des guten Charakters, weil es ein Beweis für die Reinheit des Herzens von jeglichem Groll gegen die Geschwister und die Liebe zu ihnen ist.

Al-Bayhaqī berichtet in dem Werk „Die Zweige des Glaubens“, dass Um ad-Dardā' sagte: „In dieser Nacht blieb Abū ad-Dardā'

wach im Gebet während er weinte und sagte: ‚O Gott! Du hast meine Gestalt verschönert, so vervollkommne meinen Charakter!‘ bis zum Morgengrauen. So sagte ich: ‚O Abū ad-Dardā‘, dein einziges Bittgebet in dieser Nacht drehte sich allein nur um den guten Charakter.‘ Er sagte: ‚O Um ad-Dardā‘! Wahrlich der Charakter des muslimischen Dieners verbessert sich immerfort, bis sein guter Charakter ihn ins Paradies bringt. Und sein Charakter verschlechtert sich immerfort, bis sein schlechter Charakter ihn ins Höllenfeuer bringt. Und wahrlich, dem Gott ergebenen Diener wird vergeben, während er schläft.‘ Ich sagte: ‚O Abū ad-Dardā‘ (, wie das) ?‘ Er sagte: ‚Sein Bruder steht in der Nacht auf, betet und bittet Gott den Erhabenen und Gott erhört seine Bitte. Er bittet Gott für seinen Bruder und Gott erhört seine Bitte für diesen.‘ "

## ***Das Bittgebet für den Gläubigen im Verborgenen wird angenommen***

Wenn einer von den Gefährten den anderen traf, so bat er ihn um Bittgebete, besonders wenn einer von ihnen zu der heiligsten Stätte verreisen wollte – nach Mekka.

Muslim und Abū Dāwūd berichten, dass Safwān ibn ‘Abdillāh ibn Safwān ibn Umayya ibn Khalaf, der Ehemann von ad-Dardā’, sagte: „Ich kam aus den syrischen Gebieten und erreichte die Wohnung von Abū ad-Dardā’, wo ich ihn nicht vorfand. Ich traf Um ad-Dardā’ an und sie sagte: ‚Willst du die Pilgerreise in diesem Jahr verrichten?’ Ich sagte: ‚Gewiss’ Sie sagte: ‚Bete für mich um das Gute, denn der

Prophet, Segen und Friede auf ihn, pflegte zu sagen: „Das Bittgebet des Muslims für seinen Bruder im Verborgenen wird angenommen. An seinem Kopf steht ein beauftragter Engel. Jedes Mal wenn er ein Bittgebet für seinen Bruder spricht, sagt der beauftragte Engel ‚Amin‘ und dir gebührt das gleiche.‘ Er sagte: ‚So ging ich hinaus auf den Markt und traf Abū ad-Dardā‘ an. Er berichtete mir dasselbe vom Propheten, Segen und Friede auf ihn.‘ "

At-Timidhi, Ibn Mağah und Abū Dāwūd berichten, dass ‘Umar ibn al-Ḥaṭṭāb, Gottes Wohlgefallen auf ihn, den Propheten, Segen und Friede auf ihn, um Erlaubnis für die kleine Pilgerfahrt bat. Da antwortete er: „Mein Bruder, schließe uns in deine Gebete mit ein und vergiss uns nicht!“

Ibn Ḥibbān und al-Bazzār berichten in ihren Werken, dass ‘Āisha, Gottes Wohlgefallen auf ihr, sagte: „Als ich den Gesandten Gottes, Segen und Friede auf ihn, guten Gemütes sah, sagte ich: ‚O Gesandter Gottes, bitte Gott für mich!‘ Er sagte: ‚O mein Herr! Vergib ‘Āisha ihre vergangenen und kommenden Sünden und was sie verborgen hält und was sie offenkundig zeigt.‘ Da lachte ‘Āisha, bis ihr der Kopf in den Schoß fiel. Da sagte ihr der Gesandte Gottes, Segen und Friede auf ihn: ‚Erfreut dich mein Bittgebet?‘ Sie sagte: ‚Wie kann mich dein Bittgebet nicht erfreuen?‘ Da entgegnete er, Segen und Friede auf ihn: ‚Fürwahr, es ist mein Bittgebet für meine Glaubensgemeinschaft in jedem Gebet.‘ “



## ***Das Bittgebet - jedoch auf welcher Basis?***

Das Bittgebet kann, entsprechend der göttlichen Aussage in der Sure „Die Sippe Imrans“, nur durch guten Werke Akzeptanz bei Gott finden:

*„Da erhörte sie ihr Herr: ‚Ich lasse kein Werk eines (Gutes) Tuenden von euch verloren gehen, sei es von Mann oder Frau; die einen von euch sind von den anderen. Denen also, die ausgewandert sind und aus ihren Wohnstätten vertrieben worden sind und denen auf Meinem Weg Leid zugefügt worden ist, und die gekämpft haben und getötet worden sind, werde ich ganz gewiss ihre bösen Taten tilgen und sie ganz gewiss in Gärten eingehen lassen, durchweilt von Bächen, als Belohnung von Gott.‘ Und bei Gott ist die schönste Belohnung.“ (3,195)*

Auf diese Wahrheit weist uns auch die eröffnende Sure hin. Denn wenn der Gläubige um die Rechtleitung bei Gott bittet, so folgt direkt im nächsten Vers als Bestätigung, dass dieser Weg bereits von einem Volk vor uns beschritten wurde. Es sind jene, denen Gott seine Gnade erwiesen hat, Propheten, Wahrhaftige, Märtyrer, Tugendhafte und die ihnen auf die beste Weise folgten.

Mit der Einhaltung vom „Tag des Gläubigen und seiner Nacht“ und der Einhaltung der göttlichen Gebote, befolgt der Gläubige den Weg derer, denen Gottes Gnade zuteil wurde. Und so zieht er seinen Nutzen aus dem verbindenden Bittgebet und dieses bringt ihn Schritte voran und erweckt in ihm das Bestreben nach dem göttlichen Antlitz. Das verbindende Bittgebet ohne die

Liebe um Gottes Willen, den guten Charakter und die guten Werke ist bedeutungslos.

### ***Die Verhaltensweisen beim Bittgebet***

Dem Bittgebet entsprechen bestimmte Verhaltensweisen, über die Ibn ‘Āṭṭā’ Allah as-Sakandarī sagte: „Wahrlich das Bittgebet verfügt über Grundpfeiler, über Flügel, über Beweggründe und über Zeiten. Wenn es seinen Grundpfeilern entspricht, so wird es gestärkt, wenn es seinen Flügeln entspricht, so fliegt es auf zum Himmel, wenn es seinen Zeiten entspricht, so gewinnt es und wenn es seinen Beweggründen entspricht, so ist es erfolgreich. Seine Grundpfeiler sind die Herzensanwesenheit, die Anteilnahme, die innere Ruhe und die Demut. Seine Flügel die Wahrhaftigkeit, seine Zeiten das letzte

Drittel der Nacht und seine zur göttlichen Akzeptanz führenden Beweggründe der Segen und Friede auf dem Propheten Mohammed, Segen und Friede auf ihn.“

***„... und unseren Brüdern, die uns im Glauben vorausgegangen sind“***

So sollte der Gläubige Gott mit dem verbindenden Bittgebet erbitten, vornehmlich im letzten Drittel der Nacht, wenn unser Herr zum Himmel des Diesseits herabkommt und uns aufruft: „Gibt es da einen Bereuenden, einen Fragenden und um Vergebung Bittenden?“ oder zu einem anderen Zeitpunkt, wenn es ihm nicht möglich ist, im letzten Drittel der Nacht aufzustehen. Er eröffnet sein Bittgebet mit der eröffnenden Sure, darauf wünscht er dem ehrenwerten Muhammed Segen und

Frieden, dann bittet er Gott um Vergebung für die eigenen Sünden, dann bittet er für sich, seine Eltern, seine Ehefrau, seine Kinder und seine Familie das Gute dieser und der jenseitigen Welt. Anschließend wünscht er allen Propheten und Gesandten Gottes Segen und Frieden, beginnend beim ehrenwerten Adam, Gottes Frieden auf ihn, bis hin zum ehrenwerten Muhammad, Segen und Friede auf ihn, wobei er die Namen erwähnt, die im Koran vorkommen und verallgemeinert für die Namen, die er nicht kennt, indem er an die Überlieferung des Führers der Gesandten denkt, auf ihn und auf sie alle der vorzüglichste Segen und reinste Frieden: „Wenn ihr für mich den Frieden ausspricht, so sprecht diesen auch für die Gesandten, denn ich bin einer der Gesandten.“ Ath-Tha’labī berichtet über Abū Sa’īd al-Khudrī, der sagte: „Ich hörte

den Gesandten Gottes, Segen und Friede auf ihn, mehrmals am Ende seines Gebetes oder wenn er eine Sitzung verließ sagen:

*„Preis sei Deinem Herren, dem Herrn der Macht! (Erhaben ist Er) über das, was sie (Ihm) zuschrieben. Und Friede sei auf den Gesandten! Und (alles) Lob gebührt Gott, dem Herrn der Weltenbewohner.“*  
(37,180-182)

Ibn Abī Hātim berichtet von ash-Sha’bi und al-Baghawī von ‘Ali, möge Gott sein Gesicht edel erscheinen lassen, dass er sagte: „Der Gesandte Gottes, Segen und Friede auf ihn, sagte: ‚Wer den meisten Lohn erhalten möchte am Tage der Auferstehung, der sollte folgende Worte am Ende seiner Sitzung, wenn er aufstehen möchte,

sprechen: „Preis sei Deinem Herren, dem Herrn der Macht! (Erhaben ist Er) über das, was sie (Ihm) zuschrieben. Und Friede sei auf den Gesandten! Und (alles) Lob gebührt Gott, dem Herrn der Weltenbewohner, ´ ´ " Diese Formulierung der göttlichen Lobpreisung und des Friedensgrußes erinnert uns an die zuvor bereits erwähnte Form der Aussprache des Friedensgrußes auf den Gesandten Gottes, Segen und Friede auf ihn.

Anschließend bittet er um den Wohlgefallen und Frieden für die Familie des Gesandten, Segen und Friede auf ihn, für seine Kinder, seine Ehefrauen, welche er alle mit ihren edlen Namen erwähnt. Dann bittet er um den Wohlgefallen für die rechtgeleiteten Kalifen und die zehn Gefährten, denen das

Paradies verheißend wurde, während er ihre Namen und die Namen der Gefährten, an die er sich erinnert, erwähnt und er sollte auch verallgemeinernd für die Auswanderer, Helfer und alle anderen Gefährten Bittgebete sprechen. Weiterhin bittet er um die göttliche Barmherzigkeit für die nachfolgenden Gelehrten und Tugendhaften dieser Glaubensgemeinschaft und ihrer gläubigen Anführer, wobei er jedes Mal einige ihrer Namen erwähnt, dann rezitiert er das koranische Bittgebet: „Unser Herr, vergib uns und unseren Brüdern, die uns im Glauben vorausgegangen sind, und lasse in unseren Herzen keinen Groll sein gegen diejenigen, die glauben. Unser Herr, Du bist ja Gnädig und Barmherzig.“



Dann bittet er für die aufrichtigen Gläubigen unserer Zeit und die tugendhaften Gelehrten und er sollte unsere Anliegen Gott vorstellen und um Seine Hilfe für die aufrichtigen Gläubigen bitten. Dann sollte er speziell für diejenigen namentlich Gott erbitten, mit denen ihn eine besondere Glaubensbeziehung verbindet. Dann erbittet er für die Glaubensgemeinschaft des Propheten, Segen und Friede auf ihn, Gott den Erhabenen um Barmherzigkeit, Vergebung, Hilfe und um das Gute dieser und jener Welt. Und er sollte in seinem Bittgebet auch für eine in Frieden und Gerechtigkeit lebende Welt bitten und er schließt sein Bittgebet mit dem Segenswunsch auf den Gesandten, Segen und Friede auf ihn, ab.

## ***Das Bittgebet ist ein Gedenken an das Jenseits***

Welch eine großartige Sache, wenn sich das Herz an Gott bindet in der Zeit des Bittgebets und der Anrufung und Welch ein großartiges Gedenken ans Jenseits es doch ist, dieser reinen Seelen täglich zu gedenken und ihnen den Frieden zu wünschen. Das Gedenken an das Jenseits im Rahmen der Anrufung und des Bittgebets ist eine Abhebung von den niederen Dingen zu den höheren, welche Gott liebt.

Und von den Dingen, die Gott liebt oder vielmehr die die beliebtesten Taten bei Ihm,

dem Erhabenen, sind, sind jene die du festigst und regelmäßig verrichtest. Der Prophet, Segen und Friede auf ihn, sagte:

„Die beliebtesten Taten bei Gott sind jene, die man regelmäßig verrichtet.“ Berichtet von al-Bukhāri.

### ***Das Geschenk nach dem Bittgebet***

Man krönt das verbindende Bittgebet, nachdem man dieses abschließt oder auch zu einer anderen Zeit, mit koranischen Geschenken an die Allgemeinheit der reinen Seelen und speziell an die eigenen Eltern. In Bezug auf die Erreichung des Lohnes dieser koranischen Rezitation verfasste der Gelehrte Al-Hafid Abdullah Ibn Assiddiq Al-Ghomari einen wunderbaren Brief unter dem Titel: „Abhandlung über die Tatsache, dass der Lohn einer Koranrezitation anderen Seelen gewidmet werden kann“.

## ***Herzensanwesenheit und Demut***

Eine prophetische Weisheit in Bezug auf die Bittgebete des Tages und der Nacht und die an bestimmte Anlässe gebundenen Bittgebete ist, dass es dazu nicht nur ein bestimmtes, sondern mehrere Bittgebete gibt, damit man das Bittgebet nicht ohne Besinnung und mit einem unachtsamen Herzen aufsagt. Der Prophet, Segen und Friede auf ihn, sagte, in dem was at-Tirmidhī und al-Hākim berichten:

„Und wisset, dass Gott kein Bittgebet von einem unachtsamen Herzen erhört.“ Deshalb sollte der Gläubige nicht eine bestimmte Form des verbindenden Bittgebets auswendig lernen. Vielmehr sollte er Gott mit dem bitten, was aus seinem anwesenden, demütigen Herzen kommt.

Mein Bruder, meine Schwester, wir bitten Gott den Barmherzigen, dass Er uns zum Guten führen möge und dass Er durch Sein Wohlgefallen unsere Schwäche stärkt und dass Er uns für das benutzt, was Ihm wohlgefällig ist und zur Würdigung unserer Glaubensgemeinschaft führt.

Und unser letztes Bittgebet ist: Alles Lob sei dem Herrn der Welten und Gottes Segen und Friede auf dem ehrenwerten Mohammed, seiner Familie, seinen Gefährten, seinen Geschwistern und seiner Anhängerschaft.